



Informationen u.a. zur Erweiterung der Notbetreuung Eltern-Info-Brief Nr. 8

Lünen, 22.04.2020

Liebe Eltern der Schule am Heikenberg,

das Coronavirus hat unser Leben weiterhin im Griff – fast täglich ergeben sich neue Änderungen, die uns vor neue Herausforderungen stellen.

Sie haben hoffentlich alle die Wochenpläne Ihrer Kinder herunterladen können und unterstützen Ihre Sprösslinge fleißig! An dieser Stelle noch einmal mehr: **Herzlichen Dank** unsererseits an Sie!

Sollte es mit dem Herunterladen oder dem Ausdrucken der Wochenpläne oder Materialien Probleme geben, melden Sie sich bitte gerne in der Schule – wir stellen Ihnen das Material gerne natürlich auch zur Abholung in der Schule bereit. Zur Abholung vereinbaren Sie dann bitte einen Termin über die KlassenlehrerIn oder das Sekretariat (Di- bis Fr besetzt)! Vielen Dank!

Wie bereits im letzten Info-Brief (Nr. 7) mitgeteilt, informieren wir Sie nun gerne in diesem Brief über neue Änderungen, die überwiegend die Notbetreuung in den Schulen betreffen (Mitteilung von der Bezirksregierung Arnsberg vom 21.04.):

Die Rahmenbedingungen der Notbetreuung bleiben weiterhin bestehen – es werden jedoch die Bedarfsgruppen mit Anspruch auf eine Betreuung ergänzt. Eine Auflistung der sogenannten aktuellen systemrelevanten Berufsgruppen finden sie hier:

https://www.mags.nrw/sites/default/files/asset/document/2020-04-17_anlage_2_zur_coronabetrvo_ab_23.04.2020.pdf

Sollten Sie zu einem dieser neuen Personenkreise gehören und **Betreuungsbedarf ab dem 23.04.2020** anmelden müssen, finden Sie hier den Antrag, den Sie bitte mit einer Bescheinigung Ihres Arbeitgebers in der Schule abgeben:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/Antrag-auf-Betreuung-eines-Kindes-waehrend-des-Ruhens-des-Unterrichts.pdf>

WICHTIG: Ab sofort wird laut o. g. Mitteilung keine Notbetreuung mehr an Wochenenden und Feiertagen angeboten! Dies galt laut Aussage des Ministeriums nur für den Zeitraum der Osterferien.

Nun noch ein paar Hinweise zur Notbetreuung an der SaH:

Für alle Eltern, deren Kinder in der Notbetreuung sind, gilt:

- Melden Sie uns **Änderungen** bitte **am Tag vorher bis 16 Uhr**. Dies ist wichtig für die Personalplanung der Betreuung. Sollte dies einmal nicht möglich sein, steht Ihnen das Notfall-Diensttelefon der OGS (vielen Dank an dieser Stelle an unsere OGS-Leitung Corinna Döring) unter der Nummer: 0152/52639193 in den Zeiten von 07.00-20.00 Uhr zur Verfügung.
- Um eine Verlässlichkeit herzustellen, sollte Ihr Kind entweder **ab 8.00 Uhr oder ab 12.00 Uhr** in die Betreuung kommen. Individuellere Zeiten verkomplizieren den Betreuungs- und

Personalaufwand unnötig und die Aufsichtspflicht wird so nicht mehr gewährleistet. Über Betreuung darüber hinaus müssen wir gemeinsam einen Weg finden.

- Hier noch ein dringlicher Hinweis zur Notbetreuung: **BITTE vermeiden Sie weiterhin soziale Kontakte**, besonders dann, wenn Ihre Kinder bei uns in der Notbetreuung sind. Wir Schulleitungen der Schulen und auch das Betreuungspersonal bekommen zunehmend häufiger mit, dass Kinder sich nachmittags untereinander verabreden. Bitte unterlassen Sie dies, so schwer es auch fällt! Wir alle haben eine gemeinsame Verantwortung und wir als Schule wollen Ihnen bestmögliche Unterstützung bieten, damit Kinder mit Eltern in systemrelevanten Berufen angemessen betreut werden können. Das können wir nur, wenn wir uns auf Sie verlassen können. Allen muss klar sein, dass gilt: Sobald es bei uns einen bestätigten Corona-Fall gibt, ist die Schule und damit die Notbetreuung für ALLE geschlossen. Damit ist letztlich nun wirklich niemandem geholfen! Halten Sie sich also bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit und auch zur Sicherheit aller Kinder der Notbetreuung und des gesamten Personals (OGS und Schule) an die Vereinbarungen, die auch Frau Gebauer in Ihrem Schreiben an Sie betont hat (vgl. Info-Brief Nr. 5).
- Des Weiteren gilt natürlich weiterhin, dass **alle Kinder, die in die Schule kommen, gesund sein müssen**. Bitte haben Sie Ihr Kind/ Ihre Kinder auch diesbezüglich gut im Auge. Augenscheinlich kranke Kinder werden wir nach Hause schicken. Diese Kinder dürfen nur mit einem ärztlichen Attest, dass die GESUNDMELDUNG attestiert, wieder an der Notbetreuung/ oder am Unterricht teilnehmen.
- Besprechen Sie bitte auch zu Hause mit Ihrem Kind die **notwendigen Hygienemaßnahmen**, die wir bestmöglich auch in der Betreuung einzuhalten versuchen (**Handhygiene, Hust- und Niesetikette, 1,5 m-Mindestabstand**). Es ist wichtig, dass Ihre Kinder darüber Bescheid wissen und wir uns darauf verlassen können, dass Ihr Kind diese Regeln, z.B. beim Toilettengang oder bei der Bearbeitung des Wochenplanes einhält.

Hier noch ein paar Informationen zum Stand des Wiederbeginns des Unterrichts ab dem 04.05.2020 für die 4. Klassen:

Hier heißt es weiterhin: „Sollte die Entwicklung der Infektionsraten es zulassen, dann sollen sie allerdings schrittweise ab dem 4. Mai 2020 geöffnet werden – vorrangig für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4, um diese Kinder so gut wie möglich auf den im Sommer bevorstehenden Wechsel auf die weiterführenden Schulen vorzubereiten“ (MSB, Schulmail 14 vom 16.04.2020).

Über den Umfang und die Art des Unterrichts können wir noch keine Aussagen treffen. Klar ist nur, dass wir die Klassen in kleinere Gruppen teilen müssen, damit ein Abstand von 1,5 m Mindestabstand gewährleistet werden kann. Über das Tragen eines Mund-/ Nasenschutzes wird noch diskutiert. Der Unterricht ist auf alle Fälle verpflichtend, nicht freiwillig. Es besteht dann keine Notbetreuung für diese Kinder, höchstens noch für die Kinder, deren Eltern dann am Nachmittag in einem systemrelevanten Beruf (siehe Liste im Link oben) arbeiten müssen.

Die Stadt hat bereits den Schülertransport organisiert und auch Planungen für die OGS-Betreuung und -Verpflegung laufen.

Es bleibt also zu hoffen, dass sich die Infektionsraten dahingehend entwickeln, dass diese Planungen umgesetzt werden können.

Info für alle muslimischen Familien:

In einem EXTRA-BRIEF wendet sich der Landrat: Herr Michael Makiolla sich an Sie, da ja am 24.04.2020 der RAMADAN beginnt. Den Brief finden Sie auch hier auf unserer Homepage zur Info für Sie.

Dies sind die neuesten Informationen und Entwicklungen von uns und dem Ministerium. Wir werden Sie weiterhin wie gewohnt über Änderungen auf dem Laufenden halten.

Noch eine Idee in eigener Sache:

Nach Absprache mit Frau Wagner und den Pflugschaftsvorsitzenden der Klassen überlegen wir, ob es sinnvoll wäre, für unsere Schüler/ unser Personal **Mundschutzmasken** zu nähen. Wer sich da beteiligen möchte, kann sich bei **Frau Wagner** (0177/8604904) melden. Wir organisieren das dann gezielt (Schnittmuster, Anzahlen, Stoffe,...)

Es ist ja noch gar nicht klar, ob eine Mundschutzpflicht für die Schule kommt oder nicht. Aber eines ist klar: Für die Kinder und die Betreuer ist es mit Schutz sicherer als ohne. In der Grundschule fällt es den Kindern zudem sehr schwer, den Mindestabstand von 1,5m zueinander einzuhalten. Außerdem ist es im Moment sehr schwierig, für so große Gruppen professionelle Mundschutze zu bekommen.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Ute Klaka